Interview 30.08.18 - Pflichtenheft

Die Liste der Zielbestimmungen wird vorgelegt.

* Ist Verschlüsselung ein MUSS-Kriterium? -> SOll
* Sind Alternativen ein KANN-Kriterium? -> SOLL
* Wie sollen neue Nutzer registriert werden können?
* Kompositionen bestehen ausschließlich aus atomaren Diensten. (Sind Kompositionen als Dienste zu behandeln? (Kompositionen in Kompositionen einfügen))
* Konfigurationen verschicken – Link, Bild, …?
* In der Beispielgrafik, was soll die Welle bedeuten?
* Soll ein Corporate Design verwendet werden? Geben Sie ein Logo vor?
* Welche Limitierungen haben die Dienste (Inputs, 0..1 oder 0..n, …)
* Spezifisches Ruleset für JSON-Dateien. Decken die Beispielfälle alle Variationen ab?

Protokoll

Es gibt kein REST-Interface. Es wird nur eine JSON-Datei bereitgestellt. Die Dateien solle hochgeladen und ausgelesen werden. Die manuelle Eingabe ist auch vorgesehen. Die Beispielfälle stellen das Ruleset vollständig dar. Die Liste der Formate ist nicht vollständig. Der Administrator kann die Dienste anpassen. Es gibt Dienste ohne Input oder Output; dies muss beim Eingabecheck beachtet werden.

Nutzer registrieren sich selbst auf der Website. Ein public form mit email, Passwort, Anrede etc.

Die Gelbe Welle – Alternativenvorschlag (immer Konverter)

Kompositionen nur aus atomaren diensten

0..n angeschlossene Dienste per In/Out

Komposition als PDF verschicken; oben Bild, unten informationen (text)

Corporate Design wird geschickt (Logos für Dienste und SWARM, kann aber abgeändert werden)

Komplett öffentliche Kompositionen können auch ohne Konto eingesehen werden.

Schlagwörter sind nicht beim Erstellen von Diensten notwendig, es sollen aber bereits vorhandene Tags vorgeschlagen. Damit es nicht zu viele verschiede Schlagwörter entstehen.

Schlagwörter sind zum Suchen/Filtern.

* Wie soll die REST-Schnittstelle für das einpflegen neuer Dienste eingesetzt werden? (PUSH, PULL, POLL)
* Sollen Alternativen automatisch angezeigt werden oder nur auf Anfrage?
* Sollen Alternative Dienste statt den ausgewählten eingesetzt werden oder dazwischengeschaltet werden?

Interview 06.09.18 – Entwurfsdoku

* Welche Felder soll das Registrierungsformular haben?
  + Name, Vorname, Titel, Anrede, email (Nutzername), Passwort
* Wozu sind die verschiedenen Anschlüsse mit dem gleichen Format, unterschiedlichen Versionen aber Abwärtskompatibilität? Beispiel:

{"name": "CDE im Bau", "formatIn": [

{"type": "DWG", "version": "4","compatibilityDegree": "flexible"},

{"type": "DWG", "version": "5", "compatibilityDegree": "flexible"},

{"type": "DWG", "version": "6", "compatibilityDegree": "flexible"}

* Redundanz; nicht beachten

Input Formate: "0" or "0.0" or "0.00" or "0x0" or "X83" or “”

* Noch mehr Formate? Müssen wir mit unerwarteten Formaten rechnen?
  + Die Formatliste ist nicht erschöpfend; Auf unvorhergesehene Formate vorbereiten
* Wie können wir die vergleichen und welche Ordnung besteht unter den Versionen?
  + Keine Probleme bei den flexiblen Diensten (dort nur vergleichbare Zahlenwerte)
  + Bei strict einfach Strings vergleichen
* Dürfen wir die vorgegebenen Icons editieren, um sie einheitlich zu gestalten? (Größe, transparenter Hintergrund, …)
  + Nicht geklärt; sollte aber kein Problem sein
* Wir haben das SWARM Logo nicht erhalten und werden unsere eigene Version verwenden.
  + ok
* Dafür haben wir aber die Logos erhalten. Beim Erstellen neuer Dienste greifen wir dann auf diese zurück.
  + ok
* Wir werden bei der Designfarbe Blau bleiben, da die Dienste-Icons in allen möglichen Farben existieren und deshalb keine Konsistenz möglich ist.
  + ok
* Der Ersteller einer Komposition soll angeben können, welche anderen Nutzer diese sehen oder editieren können. Sollen bei dieser Auswahl alle Nutzer angezeigt werden oder muss der Ersteller deren ID eingeben?
  + Emailadresse angeben, optional: Gruppen bilden (Meinem Team freigeben)